

18.12.2019 - 16:00 Uhr

## Nestlé-Präsident Paul Bulcke über das neue Parlament: «Die Diskussionen werden intensiver»

Zürich (ots) -

Das neu gewählte Parlament ist linker und grüner ausgerichtet. Nestlé-Präsident Paul Bulcke glaubt, dass deshalb die politischen Diskussionen «intensiver» werden und der Druck, sich zu erklären steigen wird. Auch das Gespräch mit kritischen Nichtregierungsorganisationen wird an Intensität zunehmen, ist Bulcke gemäss «Handelszeitung»-Interview überzeugt. Und weiter meint der VR-Präsident von Nestlé zu den NGOs: «Wir müssen ihnen zuhören, uns mit ihnen auseinandersetzen.»

Wenig abgewinnen kann Bulcke, der vor einem Jahr das Schweizer Bürgerrecht erhielt, der Konzernverantwortungsinitiative. «Die Absichten sind gut, aber Menschenrechte werden draussen in der Welt umgesetzt und nicht in einem Schweizer Gerichtssaal.» Stossend sei, dass die Initiative zu einer Umkehr der Beweislast führe.

Für die Zukunft schliesst Bulcke Zukäufe für den Konzern nicht aus. «Es kann sein, dass es eine Übernahme braucht, um ein bestimmtes Geschäft zu beschleunigen.» Und: «Wir ziehen Bolt-on-Akquisitionen vor, also Ergänzungszukäufe. Manchmal sind sie, wie beim Starbucks-Deal, etwas mehr Bolt-on.»

Kontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90 oder per e-mail: [newsdesk@ringieraxelspringer.ch](mailto:newsdesk@ringieraxelspringer.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100839002> abgerufen werden.